

MEDIATION IN ORGANISATIONEN

**PROFESSIONELL HANDELN IN KOMPLEXEN SYSTEMEN
FORTBILDUNGSREIHE FÜR MEDIATOR:INNEN AB 24.09.2026**

INHALTE UND ZIELE

Seit 2005 beraten wir in Unternehmen und Organisationen, als Mediator:innen, Coaches, Supervisor:innen und Organisationsberater:innen. In dieser Zeit haben wir viel Erfahrungen mit Mediation in komplexen Systemen gesammelt und möchten dieses Wissen in dieser Fortbildungsreihe teilen.

Als Mediator:innen brauchen wir einen guten Überblick darüber, was unsere Kund:innen benötigen, damit sie sich für uns entscheiden. Dazu gehört ein fundiertes Verständnis davon, wie eine Organisation „funktioniert“, wie Macht und Hierarchien darin wirken und wie wir als externe Berater:innen wirksam sein können.

Gleichzeitig benötigen wir ein Verständnis davon, wie eine Beratungsarchitektur - vom Anhang bis zum Ende - aussieht. Von einer umfassenden Auftragsklärung, der Durchführung von Mediation, der Rückkopplung an die auftraggebende Seite und die Evaluation des Prozesses. Wir können einschätzen, ob es einen Gruppenprozess benötigt oder eher eine Mediation mit zwei Beteiligten oder beides nacheinander.

Wir brauchen eine Vorstellung davon, was wir tun können, wenn sich Dinge im Verlauf anders entwickeln als gedacht.

Und wir wissen um die Wechselwirkung von Change Prozessen auf Organisationskulturen und sind in der Lage, den Bedarf an Konfliktbearbeitung einzuordnen und unsere Rolle als Mediator:in einzunehmen.

AUFBAU UND INHALTE

Kick-Off: (Online) Der Auftakt bietet einen gemeinsamen Einstieg in die Fortbildungsreihe, klärt Erwartungen und Fragen und ordnet Mediation im Kontext von Beratung in Organisationen ein, um eine gemeinsame fachliche Grundlage für die weiteren Module zu schaffen.

Modul 1: Mediationsprozesse in Organisationen gestalten Von der Auftragsklärung bis zur Evaluation (Online)

Im Zentrum dieses Moduls steht die Gestaltung der Mediation als Gesamtprozess – von der Auftragsklärung über Vorbereitung und Durchführung bis hin zur Rückkopplung und Evaluation. Eine klare Prozessarchitektur schafft Orientierung, klärt Rollen und Erwartungen und definiert Handlungsspielräume. In Vorgesprächen wird geprüft, unter welchen Bedingungen eine Konfliktbearbeitung sinnvoll möglich wird. Du gewinnst Sicherheit in Auftragsklärung, professioneller Positionierung und Prozessverantwortung, um Mediation in Organisationen wirksam und anschlussfähig zu gestalten.

TRAINER:INNEN



Carolin Pierau-Guerrero
Mediatorin und Ausbilderin BM®, Systemische Organisationsberaterin



Christine Pütz
Mediatorin BM®, langjährige Erfahrung als Führungskraft, Trainerin und Coach im Organisationskontext

ANMELDUNG UND INFOS



Einfach über den QR Code unser Anmeldeformular nutzen. Für Infos stehen wir dir jederzeit zur Verfügung. Es ist auch möglich, Module aus der Reihe einzeln zu buchen.

klären & lösen

Gubener Straße 35 II, 10243 Berlin
030. 84 31 32 29

info@klaeren-und-loesen.de
www.klaeren-und-loesen.de

2. Modul: Professioneller Umgang mit Hierarchie und Macht in der Mediation (Online)

Organisationen sind durch formale und informelle Hierarchien, Rollen und Zuständigkeiten geprägt. Diese beeinflussen, wie Konflikte entstehen, verhandelt und bearbeitet werden, Machtungleichgewichte sind dabei eher die Regel als die Ausnahme. Im Zentrum dieses Moduls steht der Umgang mit Hierarchie und Macht im Mediationsprozess selbst. Der Fokus liegt darauf, wie Mediator:innen mit Machtasymmetrien professionell arbeiten können, ohne diese zu negieren oder auszugleichen. Du gewinnst Sicherheit im Umgang mit hierarchisch geprägten Settings, mit Widerständen im Prozess und in deiner professionellen Positionierung als Mediator:in.

3. Modul: Change Prozesse und Mediation (Online)

Organisationen und Teams befinden sich in permanenten Veränderungsprozessen. Reorganisationen, neue Strukturen oder veränderte Aufgaben greifen in Zusammenarbeit, Rollen und Zugehörigkeiten ein und sind häufig Auslöser für Konflikte. Im Zentrum dieses Moduls steht die Frage, welche Rolle Mediation in Veränderungsprozessen sinnvoll einnehmen kann – als Klärungsformat, das Spannungen, Konflikte und Unsicherheiten im Wandel bearbeitbar macht. Für Mediator:innen ergeben sich besondere Herausforderungen: parallele Prozesse, unklare Aufträge, widersprüchliche Erwartungen und der richtige Zeitpunkt für Mediation. Du gewinnst Sicherheit darin, Konflikte im Wandel einzuordnen, Mediation sinnvoll zu platzieren und deine Rolle im Spannungsfeld von Veränderung und Klärung professionell zu gestalten.

4. Modul: Mediation mit Gruppen und Teams (Präsenz)

Mediation mit Gruppen und Teams erfordert eine sorgfältige Vorbereitung und eine klare Prozessgestaltung. In Mehrpersonensettings wirken unterschiedliche Interessen, Rollen und Dynamiken gleichzeitig, was eine sorgfältige Auftragsklärung und die Identifikation relevanter Stakeholder erforderlich macht. Im Zentrum dieses Moduls steht die professionelle Gestaltung von Gruppen- und Teammediationen. Mediator:innen tragen eine erhöhte Verantwortung für Struktur, Transparenz und Prozesssicherheit. Du gewinnst Sicherheit im Umgang mit diesen Dynamiken, in der Vorbereitung und Durchführung von Gruppenmediationen und in der professionellen Positionierung gegenüber Auftraggebern und Führungskräften.

Abschlussstag:

Der Abschlussstag bildet den gemeinsamen Abschluss der Fortbildungsreihe. Im Mittelpunkt stehen die Reflexion der eigenen Lernerfahrungen, die Integration der Inhalte aus den Modulen sowie die Arbeit am eigenen Profil als Mediator:in in Organisationen. Darüber hinaus bietet der Tag Raum für offene Fragen, Fallbezüge und die gemeinsame Einordnung der nächsten professionellen Schritte.

DATEN & INHALTE

Kick-Off: Kennenlernen und Einführung ins Thema (24.09.2026, 16.30 - 20 Uhr)

1. Modul - Mediationsprozesse in Organisationen gestalten (28. - 30.09.2026)

Gestaltung der Mediation als Gesamtprozess – von der Auftragsklärung über Vorbereitung und Durchführung bis hin zur Rückkopplung und Evaluation.

2. Modul - Umgang mit Hierarchie und Macht (18. - 20.11.2026)

Macht und Hierarchie entfalten konkrete Wirkkräfte in einer Organisation. Wie können wir unter deren Einfluss als Mediator:in wirkungsvoll arbeiten?

3. Modul - Change Prozesse und Mediation (25. - 27.01.2027)

Change Prozesse können Konflikte auslösen und Dynamiken beschleunigen. Wie können wir darin eine produktive Konfliktbearbeitung ermöglichen?

4. Modul - Mediation mit Gruppen und Teams (17. - 19.03.2027)

Mehrpersonensettings benötigen auch Moderationskompetenz. Wie können wir der Menge und Komplexität der Anliegen und Themen gerecht werden, Klärung in die Tiefe bringen und nachhaltige Lösungsansätze erarbeiten?

Abschlussstag (7.04.2027)

Reflexion der eigenen Lernerfahrungen, Integration der Inhalte und Arbeiten am eigenen Profil als Mediator:in in Organisationen.

KOSTEN

2.470 Euro für die gesamte Fortbildungsreihe. Die Module können auch einzeln gebucht werden